

G!

DEMO
15. Oktober – 14 Uhr
Alter Markt, Potsdam

ERSTUNTERZEICHNER:INNEN



Bezirksverband
Potsdam e.V.



Land Brandenburg e.V.



Kreisverband
Spree-Neiße



Brandenburg



Potsdam
Nordwestbrandenburg



VPK – Landesverband privater Träger der freien
Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Brandenburg e.V.

REGIONALE AKTEUR:INNEN UND EINZELPERSONEN:

Heimo Grahl (Sozialarbeiter), Dittgard Hapich, Dorit Hein (Kreisvorsitzende DGB Prignitz), Christine Heritier
Kathleen Kunath (Initiative Willkommen in Falkensee), Marlies Müller (Vorsitzende Prignitzer Tafeln)

G! GERECHTIGKEIT. JETZT!

BÜNDNIS FÜR SOZIALEN ZUSAMMENHALT UND SOLIDARITÄT.

Strom, Heizung, Benzin, Lebensmittel – die Preise explodieren. **Fast jeder ist betroffen.** Die große Mehrheit der Gesellschaft droht, ihren hart erarbeiteten Wohlstand zu verlieren. Familien wie Selbstständige, Rentner*innen wie Angestellte und Arbeiter:innen – **uns alle erdrücken die Energiekosten.** Kleinen Betrieben und Vereinen droht die Insolvenz. Denn die Menschen halten ihr Geld zusammen. Durchschnittlich 3.500 Euro mehr müssen Brandenburger Haushalte allein in diesem Jahr berappen – **wer soll das bezahlen?** Wer kann da noch ein gutes Leben führen?

Inflation heißt für die große Mehrheit: Erspartes wird aufgebraucht, Lohn wird gekürzt. Wer ohnehin nur mit Mühe und Not über die Runden kommt, den trifft es am stärksten. Viele Gehälter waren vorher schon zu klein, Renten und Sozialleistungen zu gering, Mieten zu hoch. **Deutschland droht eine soziale und wirtschaftliche Katastrophe!**

Ein paar Hilfs-Euro hier oder da sind keine Lösung. Die Preisexplosion muss dauerhaft gebremst und die Einkünfte der Normalverdienenden angehoben werden. Es braucht bezahlbare Mieten sowie höhere Renten und Sozialleistungen. Zahlreiche EU-Staaten deckeln die Energiepreise. Sie besteuern die Krisengewinne der Konzerne, um die Bevölkerung zu entlasten. Die Bundesregierung tut das Gegenteil. Mit der Gas-Umlage sichert sie die Profite von Konzernen auf Kosten der Bevölkerung. **Das ist nicht gerecht. Das spaltet die Gesellschaft!**

WIR WOLLEN GERECHTIGKEIT. JETZT!

- **Ran an die Preise!** Kosten für Energie staatlich regulieren und die Menschen vor Mehrkosten schützen.
- **Ran an die Profite!** Krisengewinnler besteuern, Übergewinne abschöpfen und die Bevölkerung damit entlasten.
- **Ran an die Probleme der Mehrheit!** Es geht um gute Löhne und bezahlbare Mieten.
- **Ran an die Ungleichheit!** Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen gezielt unter die Arme greifen, Renten und Sozialleistungen an die höheren Kosten anpassen.
- **Ran an die Wurzel!** Schluss mit der Umverteilung von unten nach oben. Her mit einem gerechten Steuer- und Sozialsystem.

Wir stehen für einen solidarischen Weg aus der Krise, für ein soziales Brandenburg, für eine offene Gesellschaft, für Frieden und für ein Ende des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Nur gemeinsam in einem breiten gesellschaftlichen Bündnis können wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern. **Wir wollen Mut machen und zeigen, dass es anders geht.** Denn Politik ist gestaltbar. Gerechtigkeit ist möglich. Wenn wir zusammenstehen und uns unterhaken.

Deshalb: Komm zu unserer zentralen Kundgebung am Samstag, 15. Oktober um 14 Uhr am Alten Markt in Potsdam. Betellige Dich an unseren Protesten in Deiner Nähe! Geh auf die Straße für Gerechtigkeit. Jetzt!

Wir kommen aus Vereinen und Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen, der Kultur, dem Sport und der Wirtschaft. Wir stammen aus allen Regionen, Stadt wie Land. Wir sind hier geboren oder zugezogen. Wir stehen für die Interessen der Mehrheit in diesem Land. **Wir sind das Bündnis „Gerechtigkeit. Jetzt!“ – Schließ Dich uns an! Gemeinsam sind wir stark.**

PRESSEKONFERENZ

Am Freitag, 30. September um 11.00 Uhr stellt sich das Bündnis in einer digitalen Pressekonferenz der Öffentlichkeit vor:

Zoom-Meeting beitreten: <https://us06web.zoom.us/j/82904365028>

Meeting-ID: 829 0436 5028

Schnelleinwahl mobil: +496950502596,,82904365028# Deutschland